

9. Team-Wien Geburtstagsturnier

Bericht: Harald Hager



Zum 9. Geburtstag von Team-Wien wurde, wie schon jedes Jahr davor, ein Schnellschachturnier mit Torte veranstaltet, ein Turnier mit 90 Prozent altbekannter Gesichter, umring von hochkarätigen Schnellschachturnieren (Korneuburg am 1. Mai, Klosterneuburg am 3. Mai). Mit 33 Spielern (Großteils Gratulanten aus den vorigen Jahren und auch Großteils Spieler eines der beiden anderen Turniere) und der akademische Viertelstunde startete das Turnier. 14 Spieler waren über der 1900-Marke zu finden, erst Spieler 24 war unter der 1700-Marke. Fünf Team-Wiener spielten mit, 2 davon sogar mit Preisen (einer davon der 2. Platz).

Die Favoriten waren mit den 2. elostärksten Spielern, IM Aco Alvir und FM Peter Sadilek, gefunden, beide hatten das Turnier bereits zweimal gewonnen.

Bereits in Runde 1 mussten zwei die Waffen strecken, gefolgt von einer „normalen“ Runde. Dann kam eine Schreckensrunde für den Vorjahressieger, Hanser überspielte Sadilek. Und „unser“ Wagner setzte bereits zum Sprint an, ein Punkt gegen Hadjieff. Gewürzt wurde noch mit 2 Siegen für 1700 gegen 1900. In der nächsten Runde trennten sich Wagner und Alvir mit einem Remis und auch Neff gegen Kucharski erreichte nicht mehr. Nun war es Zanon, der zum Überholmanöver ansetzte und Hanser besiegte. Danach zeigte IM Alvir mit einem Sieg wieder seine Favoritenrolle und Wagner musste ein Remis gegen Michael Kucharski hinnehmen.

In der vorletzten Runde trennten sich die eingehend erwähnten Favoriten mit einem Remis und auch Kucharski konnte wieder (gegen FM Todor) remisieren. Wagner meldete wieder seine „Stockerl“-Bedürfnisse mit einem Sieg an und schloss auf den bis dahin alleinigen Führenden auf. Neff musste sich aus eigenen (tschaturanga-)Reihen besiegen lassen, Zanon ließ ein zweites Mal aufhören.

Die letzte Runde verwies den Führenden auf Brett 2, da 3 Spieler hatten die Zahl 5 am Konto hatten und die Farbwahl für Wagner sprach, sie war aber entscheidend für die Plätze des Stockerl's. Wagner besiegte den stark spielenden Zanon, IM Alvir sagte den Fünfer-Gegner den Kampf an und siegte ebenfalls. FM Sadilek, noch Vorjahressieger, konnte gegen FM Todor (ebenfalls schon Turniersieger und Vorjahresdritter) die Partie nicht halten und verlor das Anrecht auf einen Treppenplatz.

Glücklich über diese Runde waren auch die beiden Kategorie-Sieger Ruck (besiegte Karall) und Frank (er kassierte einen spielfrei-Punkt). Nicht ganz glücklich war trotz des Sieges Wagner, der trotz Sieg auf dem ersten Brett in der letzten Runde nur den 2. Gesamtrang erspielte, Kommentar „hätte die Partie gegen Kucharski gewinnen müssen“.

Also konnte sich IM Aco Alvir, dank der besseren Buchholzwertung, durchsetzen.

Im Anschluss an die dritte Runde wurde endlich die Geburtstagsfeier mit Kostbarkeiten aus der süßen Küche eröffnet. Die Tortenschlacht wurde dieses Mal deshalb vorgezogen, weil sich die Schokotorte auf Grund der Hitze schon verflüchtigte (pardon verflüssigen) wollte. Diese Schokotorte fand auch raschen Absatz, die restlichen Süßigkeiten wurden aber auch alle restlos verzehrt.

Platzierungen:

Platz 1	IM	Alvir Aco (6/23,5)
Platz 2		Wagner Gregor (6/21,0)
Platz 3	FM	Todor Razvan (5,5/20,5)
Platz 4		Zanon Magnus (5,0/21,0)
Platz 5	MK	Hadjieff Dieter (5,0/20,5)
Platz 6		IRO Christian (5,0/19,0)
Platz 7	FM	Sadilek Peter (4,5/23,0 – 32,5)
Platz 8		Kucharski Michael (4,5/23,0 – 31,0)
Platz 9	CM	Neff Gregor (4,5/21,0)
Platz 10		Thani Masad (4,5/17,0)

Unter 2000	Zanon Magnus (1964)
Unter 1800	Ruck Helmut (1796)
Unter 1600	Frank Gerhard (1296)



Zum Abschluss bleibt mir noch ein Hinweis auf das 9. Kavalier Open

wie im letzten Jahr:

7 Runden, internationale Wertung, bewährtes Team (IS Margit Almert/Harald Hager)

Termin: 24. – 31. Oktober 2014,

Ort: der Wiener Schachverband.

Gleich sind auch das Nenngeld und die Preisgelder.